



Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V.
www.alternative-b87.de



PRESSEINFORMATION

Bürgerinitiative nimmt Stellung zur B87n -Teilfortschreibung

Parthenaue und Endmoränenlandschaft noch immer gefährdet

Leipzig, 30. August 2010. Nach der Auslegung der geänderten Planungsunterlagen zur B87n durch den Regionalen Planungsverband Westsachsen hat die Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V. jetzt dazu ihre Stellungnahme verfasst und darüber hinaus ein Musterdokument für persönliche Einwendungen der betroffenen Bürger veröffentlicht.

Dabei begrüßt die Bürgerinitiative ausdrücklich, dass im Rahmen der Teilfortschreibung durch den Regionalen Planungsverband viele der geäußerten Bedenken der Bürger ernst genommen wurden und in der einen oder anderen Form in die geänderte Planung eingeflossen sind. Auch der Vorschlag der Bürgerinitiative zur Flexibilisierung des Untersuchungskorridors im Norden, mit dem Ziel auch den Ausbau bestehender Straßen wie der B2 und S4 als Alternative zum Neubau einer vierspurigen Bundesstraße mit Autobahncharakter auf der grünen Wiese zu untersuchen, wurde von den Planern um Professor Berkner aufgegriffen. Zwar wird durch die jetzt vorliegende Planung keine konkrete Trasse untersucht, aber man spricht sich dort ganz klar für die Bevorzugung einer Variante der B87n im Abschnitt zwischen der A14 bei Leipzig und Eilenburg nördlich der bestehenden Bundesstraße B87 aus.

Viele Bürger in und um Taucha mögen damit bereits aufatmen und die drohende Gefahr, insbesondere für Natur und Umwelt im Bereich der Parthenaue oder der Endmoränenlandschaft östlich von Taucha abgewendet sehen. Dies erweist sich aber leider als Trugschluss. Das Wirtschaftsministerium bzw. das Autobahnamt sowie auch mit erheblichem Einfluss die Stadt Leipzig favorisieren - wie allgemein bekannt ist - weiterhin eine südliche Variante der B87n mit Einmündung auf die B6 / Permoser Straße in Leipzig. Genau dafür wird innerhalb der Teilfortschreibung zur B87n ein so genannter „atypischer Fall“ angeführt und dieser dient „wenn ein Verlauf südlich der bestehenden B87 zur Gewährleistung übergeordneter verkehrsplanerischer und wirtschaftlicher Zielsetzungen unumgänglich ist“ damit als mögliche Hintertür für die befürchtete Zerschneidung von Parthenaue und Endmoränenlandschaft.

In ihrer Stellungnahme hat die Bürgerinitiative „Alternative B87“ diese politisch konstruierte Hintertür massiv kritisiert und fordert von den Planern konkret, die Zerschneidung von Parthenaue und Endmoränenlandschaft auszuschließen. Darüber



Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V.
www.alternative-b87.de



hinaus wird der Neubau einer vierspurigen Schnellstraße auf der grünen Wiese insgesamt in Frage gestellt und ein Ausbau unter Nutzung vorhandener Infrastruktur gefordert.

Für alle Bürger, die im jetzigen Verfahrensschritt ihren Widerspruch gegen die B87n äußern möchten, steht auf der Internetseite der Bürgerinitiative unter www.alternative-b87.de eine aktuelle Mustereinwendung zum Download bereit. Diese kann um eigene Formulierungen ergänzt und muss dem Regionalen Planungsverband Westsachsen (Regionale Planungsstelle, Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig) bis zum 3.09.2010 zugestellt werden.

Über die Bürgerinitiative „Alternative B87“ e.V.

Die Bürgerinitiative „Alternative B87“ wurde im Sommer 2009 von Bürgern aus der Region Taucha und Umgebung ins Leben gerufen, nachdem die Pläne zum Bau einer vierspurigen Bundesstraße mit Autobahncharakter zwischen Leipzig und Eilenburg bekannt wurden. Die Bürgerinitiative macht sich stark gegen die erwartete massive Zerstörung von Natur und Umwelt durch ein politisches Prestige-Projekt, dessen Notwendigkeit aufgrund der regional stark rückläufigen Bevölkerungs- und Verkehrsentwicklung sowie vor dem Hintergrund der zu erwartenden Bau- und Unterhaltskosten äußerst zweifelhaft ist.

Weitere Informationen im Internet unter **www.alternative-b87.de**
Email: info@alternative-b87.de